

# ULM UND NEU-ULM



**Auf Seite 17:** Auf Ärger mit dem Parken in der Herdbruckerstraße folgt ein Gespräch mit Stadtspitze

## Unfall auf A7: Autos stoßen zusammen

**Polizei** Auf Höhe des Neu-Ulmer Stadtteils Reutti kam es zu einem schweren Unglück. Auslöser war eine Autopanane.

**Neu-Ulm.** Auf der A7 in Richtung Füssen hat sich am Freitagabend ein schwerer Verkehrsunfall ereignet. Gegen 20.35 Uhr auf Höhe des Rastplatzes Buchwald-West beim Neu-Ulmer Stadtteil Reutti sind mehrere Fahrzeuge zusammengestoßen. Die Autobahn war in Richtung Füssen vorübergehend gesperrt. Drei Fahrzeuge waren am Unfall beteiligt, darunter ein Lastwagen. Zwei Personen wurden schwer verletzt.

Auslöser des Unfalls war laut Polizei die Panne am Fahrzeug eines Niederländers, der mit seinem Auto auf dem Seitenstreifen kurz vor dem Parkplatz zum Stehen kam. Als der angeforderte Pannenhelfer, ein 22-jähriger Mann aus dem Raum Neu-Ulm, mit seinem Service-Fahrzeug vor Ort war und die Panne bereits behoben war, näherte sich ein 26-jähriger Lkw-Fahrer. Er wollte mit Abstand an der Stelle vorbeifahren und wechselte auf den linken Fahrstreifen. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit dem Auto eines 25-jährigen Kaufmannes aus Stuttgart, der frontal hinten in den Lkw krachte. Anschließend schleuderte sein Pkw noch gegen das Service-Fahrzeug des Pannendienstes.

Der Kaufmann und sein Beifahrer, ein 25-jähriger Student, wurden dabei schwer verletzt. Sie mussten von der Feuerwehr aus dem beschädigten Auto befreit werden. Beide wurden mit einem Rettungswagen in Ulmer Krankenhäuser gebracht.

### Fünf Kilometer langer Stau

Alle anderen Beteiligten blieben unverletzt. Für die Dauer der Unfallaufnahme musste die Fahrbahn gesperrt werden. Es bildete sich ein etwa fünf Kilometer langer Stau. Ebenfalls im Einsatz waren Feuerwehren aus Burlafingen, Nersingen, Pfuhl und das THW Günzburg. Alle Fahrzeuge, die am Unfall beteiligt waren, mussten abgeschleppt werden. Der Gesamtschaden beläuft sich auf 80 000 Euro. Zeugen, die den Vorfall beobachtet haben, werden gebeten, sich bei der Autobahnpolizei Günzburg unter Tel. (08221) 919-311 zu melden. swp



Ein schwerer Unfall ereignete sich auf der A7. Foto: Ralf Zwiebler



„Ulmgläublich“: Bei einem Programm dieses Namens darf das Münster natürlich nicht fehlen.

Foto: PR Florian Zimmer

## Ein magischer Abend

**Freizeit** Florian Zimmer hat sich seinen Traum erfüllt: Sein Theater ist eröffnet. Vor geladenen Gästen zeigte er Ausschnitte aus seiner Show „Ulmgläublich“. Von Chirin Kolb

Mit Zauberhänden wurde bis zur letzten Minute noch gehämmert, gewischt, geprobt, dann war – simsalabim – doch alles punktgenau fertig für die große Party: Florian Zimmer eröffnete am Samstag sein Magie-Theater im Neu-Ulmer Wiley-Areal. 600 Gäste waren geladen, und sie sahen in drei Schichten Ausschnitte aus seiner ersten Show im eigenen Theater.

„Ulmgläublich“ hat er sie genannt, und das Publikum staunte: unglaublich. Tricks mit Karten, einem Seil, vor allem aber eine große Nummer, in der ein Tresor, vier Leute aus dem Publikum und eine Kombination aus 16 willkürlichen Zahlen die Hauptrollen spielten. Und Florian Zimmer natürlich. Der Magier verblüffte sein Publikum, das am Ende jubelte und stehend applaudierte. Comedian Bülent Ceylan, die Sänger Roberto Blanco und Dante Thomas gratulierten per Video, OB Katrin Albsteiger in echt: „Dieses Theater ist ein kulturelles Highlight, das in die Welt hinaus strahlt.“

Ein eigenes Theater – davon träumte der 39-Jährige schon lange. Dass der Traum Realität wurde, ist auch für den gebürtigen Ulmer: unglaublich. „Ich habe mich entschieden, das Unmögliche zu versuchen“, erzählte der Magier und Illusionist sichtlich bewegt.



Vor der Party: Ein Blick ins Restaurant.

Foto: Lars Schwerdtfeger

Sein Florian-Zimmer-Theater soll nun für andere Menschen das steingewordene Symbol dafür sein, Träume niemals aufzugeben.

Er selbst hatte mit etlichen Schwierigkeiten zu kämpfen. Pandemie, steigende Baukosten und Lieferengpässe machten ihm zu schaffen, verzögerten die Fertigstellung. Bei der Eröffnung dankte Zimmer emotional Investoren, Förderern und Partnern, die ihm zur Seite standen und stehen. Der größte Dank galt seinen Eltern, die er auf die Bühne holte. „Sie haben mich immer unterstützt.“

Auch schon als Kind, als er davon träumte, Magier zu werden. Zauberei als Beruf? Es gab viele Zweifler, sagt Zimmer. Viele, die ihn als Spinner abtaten.

ternehmers Michael Schirnhart – das Magie-Theater ist ein Gesamtkonzept. Zimmer gab auch offen zu, dass das Gesamtpaket für die Kalkulation eine wichtige Rolle spielt, ebenso wie die Logen, die sich beispielsweise Firmen für 10 bis 50 Personen mieten können. „Alles hier ist privat finanziert, es gab keine öffentlichen Zuschüsse“, sagte er am Nachmittag im Rahmen einer Führung für die Medien.

### Premiere am Mittwoch

Am Abend aber wurde gefeiert. Hunderte Gäste, in Schale geworfen und erwartungsvoll gestimmt, wollten sich das Spektakel nicht entgehen lassen. Die Magicuisine verwöhnte die Gäste, für die an dem warmen Sommerabend auch im Freien gedeckt war. „Ich möchte mit meiner Show faszinieren und unterhalten“, hatte Zimmer gesagt, und dieses Kunststück ist ihm am Eröffnungstag gelungen.

Die Premiere von „Ulmgläublich“ am Mittwoch, 15. Juni, ist ausverkauft. Für die weiteren Vorstellungen gibt es noch Tickets. Florian Zimmer will das Programm immer wieder umstellen, es ergänzen mit neuen Illusionen. „Ich habe schon so viel Content kreiert in meinem Leben, dass sich das gar nicht in ein einziges Programm pressen lässt.“

**Kommentar**

**Kommentar**  
Chirin Kolb über die Eröffnung des Magie-Theaters



## Ein Pfund für die Region

Zauberhaft: Ulm hat nun ein Magie-Theater. Das heißt, eigentlich hat Neu-Ulm eines, denn das Florian Zimmer-Theater ist schließlich im Wiley-Areal entstanden. Ein guter Standort, verkehrsgünstig gelegen auch für Auswärtige, die mit dem Auto anreisen. Direkt neben dem Dietrich-Kino, dessen Parkhaus gleich mitgenutzt werden kann, und nur ein paar hundert Meter von der Ratiopharm-Arena entfernt. Neu-Ulm profiliert sich damit weiter als Freizeitpark für die Region, mit Multifunktionsarena, Freizeitbad, Kletterhalle, Golfplatz.

Das Magie-Theater spielt aber noch mal in einer anderen Liga. Etwas Vergleichbares gibt es nicht in weitem Umkreis. Es kann, es muss Menschen aus dem ganzen süddeutschen Raum anziehen, aus dem Rest des Landes und am besten auch aus den südlich angrenzenden Nachbarländern. Für den Standort Ulm/Neu-Ulm und die ganze Region ist das Magie-Theater ein Pfund, mit dem sich wuchern lässt.

Ob es sich finanziell auf lange Sicht trägt, wird sich zeigen. Florian Zimmer hat, wie er freimütig erzählte, sein ganzes Vermögen in seinen Traum gesteckt, der auf dem Weg zur Realität teurer und teurer wurde. Investoren schossen Geld nach. Um wirtschaftlich zu sein, sind Restaurant, Bar und Events fester Bestandteil der Kalkulation. Selbst ein Illusionist kann Geld nicht herzaubern.

## 16-Jähriger reingelegt

**Betrug** Falscher Microsoft-Mitarbeiter bringt das Opfer um sein Geld.

**Neu-Ulm.** Ein 16-Jähriger ist Opfer eines Betrugs geworden. Der Jugendliche hatte am Freitag einen Anruf von einem angeblichen Microsoft-Mitarbeiter erhalten. Dem gewährte er den Zugriff auf seinen Computer. Anschließend forderte der Täter 200 Euro in Form von Microsoftkarten und die IBAN für eine mögliche Rückerstattung. Der 16-Jährige zog los und besorgte für lediglich 100 Euro die Karte, da er nicht mehr Geld besaß. Anschließend übermittelte er dem Täter den Zahlencode sowie seine IBAN. Zur Tatzeit befanden sich die Eltern des Opfers im Urlaub. Erst als die Tante des Jugendlichen nach Hause kam, fiel der Betrug auf und wurde bei der Polizei Neu-Ulm angezeigt.

### TAGESTIPP

**Diese Woche könnte man** wirklich jeden Tag ins Open-Air-Kino im SSV-Bad gehen, so gut liest sich das Programm: In „Downton Abbey II“ findet das englische Kostümdrama seine Fortsetzung (Montag, 13. Juni). Regisseur Volker Schlöndorff hat für die Doku „Der Waldmacher“ den Australier Tony Rinaudo bei seinem Aufforstungsprogramm begleitet (Dienstag, 14. Juni). In „King Richard“ (Mittwoch, 15. Juni) gibt Schauspieler Will Smith den Tennistrainer Richard Williams, der seine Töchter Serena und Venus zu erfolgreichen Tennisspielerinnen macht. Beginn ist immer 21.45 Uhr und das Wetter soll diese Woche genau zum Freilicht-Kino passen.

### DER KLEINE AUGENBLICK



**Is scho wieder Weihnachten?** Nein! Denn das ist nicht der Adventskalender der Münsterbauhütte, sondern mit den betongefüllten Dosen werden die Steine im Hof markiert, um sie für den Einbau wiederzufinden. Foto: Lars Schwerdtfeger

### Wasserwacht Leblose Person im Pfuher Baggersee

**Pfuhl.** Am Samstagabend hat die Neu-Ulmer Wasserwacht gegen 19 Uhr eine Person aus dem Pfuher Baggersee geborgen. Das hat auf Nachfrage das Polizeipräsidium Schwaben Süd/West bestätigt. Die Person sei leblos aufgefunden und vom See in die Uniklinik Ulm gebracht worden, sagte der diensthabende Beamte in der Einsatzzentrale. Nähere Angaben zum Zustand, zu Alter und Geschlecht wollte er zunächst nicht machen. Am Montag soll es nähere Informationen geben.

### Feuerwehreinsatz Bewohner lässt Essen anbrennen

**Neu-Ulm.** Wegen eines Brandalarms in einem Mehrfamilienhaus in der Ringstraße sind am Samstagnachmittag mehrere Fahrzeuge der Feuerwehr, der Polizei und ein Notarzt ausgerückt. Die Feuerwehr öffnete die Tür der Wohnung, aus der starker Rauch kam. Der 77-jährige Bewohner hatte sein Essen auf dem Herd anbrennen lassen. Der Mann wurde mit einer Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus gebracht. Ein Sachschaden entstand nach Angaben der Polizei nicht.

### Spaziergänger angezeigt

**Ulm.** Mit schwarzer Ledermaske, die komplett seinen Kopf verhüllte – so lief ein Mann am Freitagabend beim Demozug der so genannten Spaziergänger mit. Er wurde am Münsterplatz von der Polizei abgeführt. Der Mann kassierte eine Anzeige wegen des Verstoßes gegen das Vermummungsverbot.

### Betrunken auf E-Scooter

**Neu-Ulm.** Bei Kontrollen in der Nacht auf Sonntag hat die Polizei in der Innenstadt sechs Fahrzeugführer unter Drogen- oder Alkoholeinfluss aus dem Verkehr gezogen. Die meisten waren auf E-Scootern unterwegs.